

Ein Grundeinkommen für alle?

Dr. Holger Bonin

ZEW Wirtschaftsforum
27. Juni 2008

Idee des Grundeinkommens

„Ein bedingungsloses Grundeinkommen ist ein sozialökonomisches Modell, in dem jeder Bürger vom Staat eine gesetzlich festgelegte und für jeden Bürger gleiche finanzielle Zuwendung erhält, deren Höhe zur Existenzsicherung ausreicht und für die keine Gegenleistung erbracht werden muss.“

Wikipedia

Ziele des Grundeinkommens

- Entkopplung der sozialen Absicherung von der Erwerbsarbeit
 - Schaffung existenzsichernder Einkommen bei Massenarbeitslosigkeit
 - Bessere Bezahlung und Bedingungen für unattraktive Jobs
 - Freiheit für die persönliche Entfaltung des Individuums
 - Stärkung des ehrenamtlichen und familiären Engagements in der Gesellschaft
-

Solidarisches Bürgergeld – Althaus Modell

- „Großes“ und „kleines“ Bürgergeld
 - Bürgergeld-Rente
 - Individualbesteuerung statt Ehegattensplitting
 - Krankenkassenpauschale 200 Euro pro Kopf
 - Lohnsummensteuer (12%) für Arbeitgeber
 - Abschaffung aller Sozialtransfers
-

Großes und kleines Bürgergeld

- „Großes“ Bürgergeld: 800 Euro monatlich

Negative Einkommensteuer bei Einkommen bis 1600 Euro

$$\text{Bürgergeld} = 800\text{€} - 0,5 \text{ Einkommen}$$

- „Kleines“ Bürgergeld: 400 Euro monatlich

Progressive Einkommensteuer mit Freibetrag von 1600 Euro

$$\text{Einkommensteuer} = 0,25 (\text{Einkommen} - 1.600\text{€})$$

Wirkungen des Althaus-Modells

	Veränderung gegenüber Status quo
Arbeitsangebot (Vollzeitäquivalente)	602.000
Staatliche Ausgaben	470,0 Mrd.
Steuereinnahmen	242,5 Mrd.
Sozialleistungen	-176,9 Mrd.
Gesamthaushalt	minus 227,5 Mrd.
Gini-Koeffizient	0,026
Armutquote	minus 7,7 Prozentpunkte

Fazit I

- Das Modell erzeugt beeindruckende positive Arbeitsanreize
 - Das Modell führt bei sinkender Armutsquote zu mehr Einkommensungleichheit
 - Diese Effekte sind letztlich nicht relevant, denn der Vorschlag vernachlässigt völlig die enorme Finanzierungslücke
 - Diese Finanzierungslücke wird keineswegs durch die positiven Arbeitsanreize geschlossen
-

Eine finanzierbare Variante

- Lohnsummensteuer 21 v.Hd. statt 12 v.Hd.
 - Steuersatz oberhalb des Freibetrags 60,8 v.Hd. statt 25 v.Hd.
-

Wirkungen des Althaus-Modells

	Veränderung gegenüber Status quo
Arbeitsangebot (Vollzeitäquivalente)	minus 136.000
Arbeitslosenquote	0,24
Gesamthaushalt	0,00
Gini-Koeffizient	minus 0,042
Armutquote	minus 10,0 Prozentpunkte

Fazit II

- Man muss sich entscheiden: Gleichere Einkommensverteilung ist mit geringerer Beschäftigung, höherer Arbeitslosigkeit und niedrigerem Sozialprodukt verbunden
 - Sonstige, in dieser Modellwelt vernachlässigte Faktoren müssten enorm positive Wirkungen entfalten, um die berechneten Effekte zu aufzuwiegen
 - Ein Grundeinkommen für alle ist nicht finanzierbar!
-



ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Centre for European
Economic Research